

Inhalt

Dank	11
------------	----

Kapitel 1

Einleitung	13
------------------	----

1.1 Problemaufriss, Forschungsfrage und Aufbau der Arbeit	13
---	----

1.2 Theoretische Einbettung: Finanzsoziologie und die Finanzkrise des Staates	19
--	----

1.2.1 Klassiker der Finanzsoziologie	19
--	----

1.2.2 Die Finanzkrise des Staates	21
---	----

1.2.3 Der öffentliche Haushalt und die liberale kapitalistische Gesellschaft	24
---	----

1.2.4 Adaption und Aktualisierung der finanzsoziologischen Theorie von der Finanzkrise des Staates	26
---	----

Kapitel 2

Forschungspraktische Grundlagen: Methodologie und

Untersuchungsdesign	31
---------------------------	----

2.1 Der historische Institutionalismus, kritische Wendepunkte und gradueller institutioneller Wandel	31
---	----

2.2 Forschungsdesign und Fallauswahl	40
--	----

2.3 Daten und Erhebungsmethode	47
--------------------------------------	----

Kapitel 3

Die politische Ökonomie Schwedens im goldenen Zeitalter:

Krisen- und defizitfreier demokratischer Korporatismus	49
3.1 Das schwedische Modell: Mittelweg zwischen Kapitalismus und Sozialismus	49
3.2 Die Entstehungsgeschichte und Formierung des schwedischen Modells	53
3.2.1 Der Stadt-Land-Konflikt und der universelle Wohlfahrtsstaat	53
3.2.2 Der Kapital-Arbeit-Konflikt und die korporatistische Sozialpartnerschaft	55
3.3 Das Grundkonzept und der ideologische Kern des schwedischen Modells	58
3.3.1 Die Ausgangslage zu Beginn der 1950er-Jahre	58
3.3.2 Die zentralen Charakteristika des Rehn-Meidner-Modells	60
3.3.3 Die öffentlichen Finanzen und die Rolle des Staates im Rehn-Meidner-Modell	66
3.4 Die politische und sozioökonomische Einbettung des schwedischen Modells	71
3.4.1 Das politische System und die politische Kultur Schwedens	71
3.4.2 Die schwedische Gesellschaft	80
3.4.3 Die Struktur des schwedischen Wirtschaftssystems	81

Kapitel 4

Die erste Verschuldungskrise: Bürgerliche Krisenmaßnahmen

und die sozialdemokratische Politik des dritten Weges

4.1 Die Entwicklung der schwedischen Staatsfinanzen von 1976 bis 1990	86
4.2 Erste Krisensymptome in der schwedischen politischen Ökonomie und der langsame Aufbau der ersten Verschuldungskrise	90
4.2.1 Entwicklungen und Strukturprobleme in der schwedischen Wirtschaft	90
4.2.2 Die Erosion der korporatistischen Sozialpartnerschaft und der solidarischen Lohnpolitik	92

4.3	Die Krisenpolitik der bürgerlichen Regierungen 1976 bis 1982	97
4.3.1	Die Krisenpolitik 1976 bis 1980: Hohe Ausgaben- steigerungen und hohe Defizite	98
4.3.2	Die Krisenpolitik 1980 bis 1982: Steigende Defizite trotz Ausgabenkürzungen	103
4.4	Die Politik des dritten Weges: Sozialdemokratische Regierungen 1982 bis 1990	106
4.4.1	Die unmittelbare Krisen- und Abwertungspolitik 1982 bis 1985	107
4.4.2	Die Kontroverse um die Arbeitnehmerfonds 1984 bis 1992 ...	116
4.4.3	Die Deregulierung der Finanzmärkte und die »Novemberrevolution« 1985	121
4.4.4	Die große Steuerreform 1990/91	125
4.5	Zwischenbilanz nach der ersten Verschuldungskrise: Führt der dritte Weg in eine Sackgasse?	131

Kapitel 5

	Die zweite Verschuldungskrise: Die monetaristische Wende und tief greifende institutionelle Reformen	139
5.1	Die Entwicklung der schwedischen Staatsfinanzen von 1990 bis 2005	140
5.2	Die wirtschaftliche und politische Ausgangslage zu Beginn der 1990er-Jahre: Zuspitzung der Krise und sozialdemokratische Gegenmaßnahmen	142
5.3	Krisenpolitik im Konsens und strukturelle Reformen 1991 bis 1994	149
5.3.1	Ein neuer Start für Schweden: Die bürgerliche Regierung Bildt	149
5.3.2	Die Währungskrise 1992 und der 500-Prozent-Zinsschock ...	151
5.3.3	Die Staatsschulden- und Bankenkrise 1992 und die gemeinsamen Krisenpakete von Regierung und Opposition ...	155
5.3.4	Politisch-ökonomische Reformen als Reaktion auf die Krise	162
5.3.5	Die große Rentenreform 1994/98	165

5.4	Sozialdemokratische Krisenpolitik, institutionelle Reformen und die Rekalibrierung des universellen Wohlfahrtsstaates 1994 bis 2006	169
5.4.1	Sozialdemokratische Krisenpolitik	169
5.4.2	Die Reform der Haushaltsgesetzgebung	175
5.4.3	Die Rekalibrierung des Wohlfahrtsstaates	179
5.5	Zwischenbilanz nach der zweiten Verschuldungskrise: Solide Staatsfinanzen, monetaristische Wende und großer Wohlfahrtsstaat	182
 Kapitel 6		
	Sparpolitik in guten Zeiten: Ein Paradox?	189
6.1	Politik im Überschuss: Die Entwicklung der schwedischen Staatsfinanzen und die Finanz- und Wirtschaftspolitik der bürgerlichen Allianz	190
6.2	Die schwedischen Verhältnisse und ihre Folgen für eine erfolgreiche Reformpolitik	201
6.3	Gradueller Wandel durch Überlagerung im schwedischen Wohlfahrtsstaat	210
6.3.1	Der Pflegesektor	211
6.3.2	Der Bildungssektor	217
6.3.3	Die Kinderbetreuung	226
6.3.4	Das Gesundheitssystem	229
6.3.5	Die Arbeitsmarktpolitik	234
6.3.6	Die Rentenpolitik	238
6.4	Zwischenbilanz nach der Sparpolitik in guten Zeiten: Keine Revolution, aber eine Evolution der Wahlfreiheit	241

Kapitel 7

Abschließende Diskussion: Staatsschulden und Staatstätigkeit in der politischen Ökonomie Schwedens	251
7.1 Zusammenfassung der Ergebnisse und theoretische Reflexion: Institutioneller Wandel in der politischen Ökonomie Schwedens 1970 bis 2012	251
7.2 Schweden am Scheideweg: Haushaltsüberschüsse, aber zu welchem Preis?	261
Abbildungen	273
Interviews	275
Literatur	277